

Carl Ceiss

ALPHATEXT

Fragment

(2001)

Die Szene ein Trümmerfeld der Zivilisation,
die Zivilisation - ein Trümmerfeld.

Alle Rechte, insbesondere die Aufführungsrechte, beim Autor.
Mechanische oder digitale Vervielfältigungen, auch auszugsweise, sind nicht gestattet.
Aufführungsvertrag und Kontakt über SEISMOCORDER VERLAG, Berlin
Fax: 01212 5197 19029 oder Email an carl@ceiss.de. bzw.: www.ceiss.de

PROLOG

(Ein riesiger Lautsprecher. Ein flüsternder Zwergenchor krabbelt auf die Bühne. Der Lautsprecher fegt sie zunächst bei jedem Satz von der Bühne. Die Zwerge kommen jeweils erneut.)

Alpha.

DIE GESCHICHTE IST ZU ENDE.

Prahlen die Sieger.

WAS FLUCHEN DIE VERLIERER?

Der Terror wird erst beginnen!

WIR WERDEN DAS BÖSE BEKÄMPFEN.

Das Böse ist immer das Andere.

DIE FREIHEIT IST UNANTASTBAR:

Auch eure Eier sind nicht sicher.

EIER AB FÜR UNSERE RENDITE.

Ein zentrales Formular jeder Bank.

NEHMEN IST SELIGER ALS GEBEN.

Sie befinden sich im Textmodus.

DER DISPOKREDITZINS BETRÄGT VIERZEHN PROZENT.

Das ist nur eine Betriebsart.

DER ÜBERZIEHUNGSZINS WURDE AUF SIEBZEHN FESTGESETZT.

Im alphanumerischen Modus zeigen die Computer Buchstaben, Zahlen und

AUSRUFEZEICHEN ANFÜHRUNGSZEICHEN PARAGRAF PROZENTE

(Dem Zwergenchor gelingt es, sich gemeinsam um den Lautsprecher festzukrallen.)

UND SCHRÄGSTRICH KLAMMER AUF ZU GLEICH FRAGEZEICHEN
STERN RAUTETASTE MINUS AT DOLLAR STERLING EURO

an. Im Textmodus werden niemals graphischen Bilder wie Kursivschrift oder hochgestellte Zahlen dargestellt.

WHAT_YOU_SEE_IS_WHAT_YOU_GET!

Die edle Sprache unseres Souveräns.

WIR FORDERN SIE AUF, DAS MINUSSALDO UNVERZÜGLICH
AUSZUGLEICHEN.

Haben Sie schon genug an uns verdient?

WAS SIE NICHT SEHEN, BEKOMMEN SIE AUCH NICHT.

Big Blue One arbeitet entweder im Text- oder im Graphikmodus.

WIR KÜNDIGEN DIE GESCHÄFTSBEZIEHUNG ZU IHNEN.

Small Apples dagegen tun es nur im Graphikmodus.

REICHTUM IST IMMER GUT.

Kommen Sie aus der Partei der Besserverdienenden?

AMRUT SCHÄNDET.

Wir sind nicht die sozial Schwachen.

LETZTE MAHNUNG ZUR RÜCKZAHLUNG UNSERER FORDERUNGEN.

Ihr seid sozial empfindungsschwach!

SIE HÖREN VON UNSEREN ANWÄLTEN.

Nichts neues unter dem Mond, das nicht auf die Sonne warten könnte.

URTEIL IM NAMEN DES VOLKES.

Kennen Sie kein Mitleid?

ZAHLT ODER STERBT.

Dreht sich die Geschichte im Kreis?

WIR WERDEN EUCH GLOBALISIEREN.

(Die Zwerge demontieren lustvoll das Gerät. Dahinter ein Mond.)

WOLFSGEHEUL

(Ein Mutant vor dem Mond.)

Uu. Wir tragen Trauer. Wir waren ursprünglich über ganz Eurasien und Nordamerika verbreitet. Wir hatten mehrere Unterarten und sind die Stammform aller Rassen. Wir erreichen eine Rumpflänge von einem bis 1,6 Metern. Wir haben eine Schwanzlänge von 30 bis 50 Zentimetern. Unser Gewicht beträgt 15 bis 80 Kilogramm. Unser Fell ist variabel. Meist grau bis braun gefärbt und hat am Rücken manchmal schwarze, am Bauch manchmal weiße Flecken. In der Arktis leben ganz weiße, im Nordwesten Amerikas völlig schwarze. Wir gehören nicht zur Art der einfachen Us, sonder zur Spezies der doppelten Us. Wir haben ein kräftiges Raubtiergebiss und einen buschigen Schwanz. Wir unterscheiden uns durch einige Schädelmerkmale von den im Aussehen ähnlichen Rassen. Wir sind ja so betroffen. Teilweise hat man uns völlig ausgerottet. Uu-u. Uu.

Wir besiedeln sowohl Prärien, Wälder, Waldsteppen, Tundren als auch Gebirge und laufen gerne. Dort leben wir in Familienrudeln mit strenger Rangordnung. Unsere Nahrung besteht aus kleinen Wirbeltieren, Vögeln und gelegentlich auch Beeren. Durch gemeinsame Hetzjagd können wir auch Hirsche, Schafe und andere große Säugetiere angreifen. Dabei suchen wir uns meist kranke, schwache oder sehr junge Tiere aus, die leicht zu erlegen sind. Auf den Gedenkkundgebungen mögen wir besonders Trauerminuten und brennende Kerzen. Uuuh. Uuuuh!

Wir wohnen entweder in einer Höhle, einem hohlen Baumstamm, im Dickicht, in einem selbst gegrabenen Erdloch oder in einem Wolkenkratzer. Unsere Fortpflanzungszeit ist im Frühjahr. Unsere Weibchen bringen nach einer Tragzeit von rund 62 Tagen meist vier bis sieben Babys zur Welt. Sie wiegen bei der Geburt 300 bis 500 Gramm. Wir säugen sie mit aller Liebe. Gelegentlich werden unsere Jungen auch mit heraus gewürgter Nahrung gefüttert. Meist bleiben unsere Jungtiere bis zum folgenden Winter bei uns, manchmal auch länger. Geschlechtsreif werden wir mit drei Jahren. In der Wildnis erreichen wir ein Alter von zehn Jahren. In Gefangenschaft können wir 20 Jahre alt werden. Uh.

Wir Eltern bilden mit den noch nicht geschlechtsreifen Jungtieren ein Familienrudel. Unser Revier markieren wir durch Kot und Urin. Wir verteidigen das markierte Revier gemeinsam. Das nennt man den Bündnisfall nach Paragraf fünf. Besonders im Winter sammeln sich größere Rudel. Das führende Männchen wird Alpha - Männchen oder Präsident, sein Weibchen Alpha - Weibchen oder die Landesschlampe genannt. Unsere ausgeprägte Sozialstruktur innerhalb eines Rudels äußert sich in vielen Verhaltensweisen. Wir lieben Rache, Entführung und Wahnsinn. Am liebsten kleiden wir uns im Opferschaffell. Wir scheuen uns nicht, Unbekannte zu ermorden. Wir opfern uns gerne einem höheren, abstrakten Ideal. Wir kennen sowohl Droh- als auch Demutsgebärden. Wir signalisieren einander Dominanz oder Unterordnung. Das Geheul dient sowohl der Kommunikation im Rudel. Als auch mit benachbarten Rudeln. Sowie der Revierabgrenzung bei der Rivalität Ungleicher. Wir heulen alle auf dem gleichen Ton. Auch wenn er

musikalisch falsch ist. Für unsere Kommunikation spielen neben visuellen auch olfaktorische Signale eine wichtige Rolle. Wir tarnen uns gern mit dem holzigen Boss beziehungsweise benutzen das pudrige Chanel Nummer 5. Wir sind doch alle Wölfe. Uuuh! Und tragen Trauer. Ich bin das Alpha - Tier, brüllten zwei unserer Art. Und bisßen einander das Fell blutig und tot.

(Der Mond mutiert zu einem großen Fernseher.)

IM FALSCHEN FILM

(Der Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika vor seiner Flagge spielt James Bond.)

JAMES BOND: Mein Name ist Bond. James Bond. Ich habe die Lizenz zum Töten. Im Auftrag Ihrer Majestät von Großbritannien. Ich arbeite für den MI5. Der Agent Zero-zero-seven. Ich bin der Typ, den man holt, wenn es darum geht, die Welt zu retten. Der Supermann der Zivilisation. Es tut mir leid. Diesmal habe ich wohl versagt. CIA und FBI haben mich erst angerufen, als der Film schon abgedreht war. So konnte ich nicht der Hauptdarsteller werden. Meine Fähigkeiten voll entfalten. Jetzt stehe ich da wie jeder andre Verlierer. Draußen und unbeteiligt. Ich kann die Welt nicht mehr vor dem Bösen retten. Ich war gerade im Hilton Hotel, mitten in Paris. Ich machte den Fernseher an. Glotzte in die Röhre. blieb kleben wie eine gewöhnliche Stubenfliege. Und kam nicht mehr weg.

(Schminkt sich ab.) Ich war wirklich schockiert. Die haben den ganzen Film ohne mich gedreht. Alles war perfekt inszeniert. Die größte vorstellbare Inszenierung. Perfektion bis ins letzte Detail. Selbst die Kleindarsteller einzigartig. Die Stände grandios. Die Crashes überwältigend. Täuschend echt die Computeranimationen. Bisher ungesehen in der Welt. Die Bilder dieses Films werden sich tief in unser Gedächtnis brennen. Ein Since-Fiction-Film mit Action pur vom feinsten. Hyperrealistisch wie ein Horrorfilm. Die Studios von Hollywood können sich gratulieren. Der Aufwand hat sich gelohnt. Die werden große Kasse machen. Nur der Marktauftritt war ungewöhnlich. CNN auf allen Kanälen. Versorgen die Welt mit ihren Bildern. Die Fiktion verbreitet sich wie ein Lauffeuer. Früher gingen die Streifen erst ins Kino. Mit diesem ungewöhnlichen Konzept haben sie den ganzen Markt überrannt. Ich bin unendlich sauer. Die wollten wahrscheinlich an meiner Gage sparen. Benötigten keinen positiven Helden mehr. Nichts ist jetzt mehr wie früher.

(James Bond hat sich in Jeanne d'Arc verwandelt.)

In Wirklichkeit bin ich Jeanne, die heilige Johanna, die Jungfrau von Orleans. Ich einte die Nation in einer kritischen Zeit. Durch mich siegte Frankreich im Hundertjährigen Krieg. Schon als Pubertierende war ich sehr katholisch. Ich hörte immer himmlische Stimmen. Manche meinten, ich sei verrückt. Oder mein Vater würde mich des Nachts mißbrauchen. Oder ich hätte bloß Ohrensausen. Mein Tinnitus griff in die Geschichte ein. Ich half dem Dauphin, Frankreich zu retten. Ich machte ihn zum König Karl VII.

Habe die Engländer geschlagen. Ritt bewaffnet in Männerkleidung mit unserem Banner an der Seite Gottes. Es hat mir nichts genützt. Man nahm mich gefangen. Lieferte mich aus an die Engländer. Der französische Hof unternahm nichts zu meiner Rettung. 14 Monaten Verhör und Folter und Vergewaltigung folgten, bis sie mich der Sünden überführten. Sie haben mich der Ketzerei angeklagt. Des Terrorismus. Sie haben mich auf dem Marktplatz zu Rouen verbrannt auf einem Scheiterhaufen. Ich bin die heilige Ketzerin. Aber ich bin nicht zu töten. Ich lebe weiter. Im Gedächtnis der Menschheit.

(Jeanne d'Arc kleidet sich um.)

Ich bin in einem falschen Film. Das Kino hat keinen Notausgang. Vor meinen müden Augen die Wirklichkeit wie Zelluloid ein kurzes Leben lang. Ich habe mir kein Billet gekauft. Bin wie fest gewachsen auf dem Logenplatz. Der Preis, den ich dafür gezahlt, ist teurer als ein Königsschatz. Sehe nichts als Wüsten. Habe in meinen Schuhen und Zähnen Sand. Sehe eine Fata Morgana, nirgends blühen Oasen. Ich verdurste in diesem verfluchten Land. Ich bin in meinem eigenen Leben mir fremd. Provisorien, überall. Bis zum Filmriss, dem allerletzten Hemd. Ich verstehe. Ihr sucht einen Bösewicht. Den kann ich euch spielen. Ich zeige euch meine breite Palette von Möglichkeiten. Gebt mir diese Rolle! Ich verwandle mich.

(Jeanne d'Arc klebt sich einen Bart; hat sich in einen moslemischen Topterroristen verwandelt.)

Mein Leben ist nichts wert. Ihr könnt mir nichts nehmen. Ich bin unsichtbar. Das macht mich so gefährlich. Wenn ihr euch nicht ändert, werdet ihr eine Fiktion sein.

NOSTRADAMUS & MOSES FÄLSCHERWERKSTATT

IM NEUNTEN MONAT DES ERSTEN JAHRES DES NEUEN JAHRTAUSENDS WIRD VOM HIMMEL EIN KÖNIG DES TERRORS KOMMEN. ZWEI ZWILLINGS - TÜRME WERDEN VON DEM CHAOS AUSEINANDER GERISSEN. WENN DIE STADT BRENNT, WIRD DER DRITTE GROSSE KRIEG BEGINNEN.

(Nostradamus Prophezeiung = John S. Powell, 1999)

SIE KAMEN ZERSTREUT AUS ALLEN LÄNDERN ÜBER DAS GROSSE MEER GEFAHREN UND HATTEN ALLER LÄNDER SPRACHEN. DA SIE NUN ZOGEN IN DIE NEUE WELT, FANDEN SIE EIN EBENES LAND AN EINEM BREITEN FLUSSE UND LIESSEN SICH NIEDER. UND SIE VERSTÄNDIGTEN SICH MIT HÄNDEN UND FÜSSEN UND LIESSEN BEON UND STAHL FLIESSEN. UND BAUTEN EINE GROSSE STADT UND DARIN ZWEI TÜRME SO HOCH, DASS SIE DIE WOLKEN KRATZTEN UND BIS IN DEN HIMMEL REICHTEN. UND WIE DIE WOLKEN WEINTEN BITTERLICH DARÜBER, DA FUHR JAHWE ERZÜRNT HERNIEDER. UND DER HERR SPRACH: SIEHE, ES IST EIN VOLK AUS VIELEN VÖLKERN UND SIE SPRECHEN IN ALLEN SPRACHEN. UND SIE BAUEN EIN NEUES TOR GOTTES UND WOLLEN NICHTS LERNEN AUS DEM GLEICHNIS, WELCHES ICH GAB NEBUKADNEZAR, DEM SOHN DES BABYLONISCHEN KÖNIGS NABOPOLASSAR. UND SIE WERDEN NIEMALS AUFHÖREN, IHRE STADT ZU ERBAUEN. UND WENN ICH LENKE MEINEN ZORN AUF SIE UND DEN TERROR BESCHÜTZE, AUF DAS DIE TÜRME STÜRZEN ZU STAUBE, WIRD IHNEN DARAUS EINE EINZIGE SPRACHE ERWACHSEN. UND DER HERR LIES DIE WÄCHTER SCHLAFEN UND DIE SCHLÄFER ERWACHEN. UND DIE SCHLÄFER KAMEN MIT FEUERBÄLLEN AUS DEM HIMMEL WIE BLITZE DES ZORNES UND DES HASSES GEFLOGEN. UND EIN DRITTEL DER STADT UND DIE HÖCHSTEN TÜRME FLIELEN ZU STAUB. UND DIE VÖLKER ALLER LÄNDER SPRACHEN WIEDER MIT EINER SPRACHE. SIE DANKEN IHREM HERRN FÜR DAS NEUE MENETEKEL. ES HATTE FORTAN ALLE WELT NUR EINE EINZIGE ZUNGE UND SPRACHE. UND WER DIE WELTSPRACHE NICHT SPRECHEN WOLLTE, DEM WURDE DIE ZUNGE AUS DEM MUND GERISSEN UND DIE ZÄHNE IN DEN SAND GEDRÜCKT, BIS ER SCHWIEG IN EWIGKEIT. SEID NÜCHTERN UND WACHT, DENN EUER WIDERSACHER, DER TEUFEL, GEHT UMHER WIE EIN BRÜLLENDER LÖWE UND SUCHT, WELCHEN ER VERSCHLINGE.

(Nach Moses Genesis 11. Kapitel)

WORLD TRADE TERROR ZERO TERZETT

ALLES GUTE KOMMT VON OBEN. Terror

Hallo Schatz, Warum hast du mich nicht angerufen?

/Die Feuerwalze kam aus heiterem Himmel. Es war ein Anschlag auf unsere Zivilisation./

KAMIKAZEFLUG STUKA SELBSTMORDATTENTÄTTER.

Seit Stunden sitze ich vor dem Telefon. Und warte vergeblich.

/Ein Haus jagte sie durch ihre Straße. Sie sahen in den Spiegel und erkannten sich nicht mehr. Sie waren andere geworden, voll Staub. Sahen aus wie ihre Brüder aus der dritten Welt. Wie die aus dem Elend, über denen sie immer thronen./

NUR EIN TOTES AMERIKANER IST EIN GUTER AMERIKANER.

Du hast dich schon über zwölf Stunden nicht mehr bei mir gemeldet.

HEUTE SIND WIR ALLE AMERIKANER.

/Ihre braune Limonade klebt auf allen Theken der Welt. Ihre weißen Zigaretten versprechen Freiheit und Abenteuer. Ihre gelben Zuckergummis werden von jeder Nation gekaut. Ihre blauen Hosen sind Kult bei allen Unmündigen./

Ich habe mich so nach dir gesehnt. Ich wollte deine Stimme hören. Deinen Trost empfangen.

APOCALYPSE NOW!

/Ihre schnoddrige Sprache wird auf dem Globus gesprochen. Ihre perfekten Filme glotzen Millionen. Ihre arroganten Häuser kratzen den Himmel. Ihre stinkenden Steackbrote werden auf allen Klos ausgekotzt./

Ich denke noch an die gestrige Nacht. Spüre deine starken Arme. Deine Schenkel. Deinen Schwanz.

/Phallussymbol des Kapitals, welches die Welt penetriert. Freiheit ist die Macht des Stärkeren./

DIE KASTRATION DES ZWILLINGSPENIS DER FREIEN WIRTSCHAFT.

/Die einzige Supermacht der Welt. Mit interkontinentalen Atomraketen, sogar zum Sternenkrieg gegen die Außerirdischen bereit. Mit Supergeheimdiensten rund um den Globus. Hightech in Perfektion. Wenn sie husten, zittern ihre Vasallen. Die Spitze der menschlichen Zivilisation. Unangreifbar und unverwundbar. Von einer Handvoll afghanischen Bauern überrumpelt?/

Mein Leib ist noch erregt. Ich sehne mich nach deinen Küssen. Deiner Berührung. Deinem Sex.

GOD'S COUNTRY AMERICA FOR THE AMERICANS.

/Die Elite der Weltwirtschaftskrieger von Bauerntölpeln mit Teppichmessern besiegt? Von Barbaren im Herz getroffen? Als verwundbarer Dinosaurier vorgeführt? /

Es war so intensiv. So vertraut. So wirklich nah.

/In Afghanistan türmten sich seit vielen Jahren Armut und Hunger, Dummheit und Fanatismus, Verzweiflung und Haß, Krieg und Terror zu zwei gigantischen Zwillingstürmen./

Ich liebe dich.

ALLAHU AKBA!

/In den Bäuchen hunderttausender Kinder explodieren jede Stunde die Flugzeuge des Hungers, ohne das es je eine Kamera bemerkt und der Welt das Drama zeigte./

Meine Brüste beben wie Vulkane, wenn ich an dich denke.

ALLAH IST GROSS!

/In den Straßen von Big Apple liegt plötzlich der Staub Afghanistans./

Ich brauche deine Nähe. Deine Wärme. Deinen Schutz.

THE WORST-CASE- SCENARIO.

Ich fühle mich so nackt. So zerbrechlich. So ausgeliefert in der kalten Welt.

Kannst du nicht zu mir kommen?

SEIT FÜNFUHRFÜNFUNDVIERZIG WIRD ZURÜCKGESCHOSSEN!

Gleich in dieser Stunde. Sofort. Du fehlst mir so.

/Dein Weltgebäude stürzt vielleicht zusammen. Aber nichts hat sich verändert. Die Menschheit ist so aggressiv wie vordem./

Ich habe das Gefühl, ich bin schwanger. Es muß gestern passiert sein.

KEINE PANIK AUF DER TITANIK.

/Wenn die Welt ein virtuelles Dorf geworden ist, diktieren Analphabeten die Hightech - Zivilisation. New Yorks Globalisierer zerquetscht von ihrer Globalisierungsfalle./

Alles ist irgendwie anders. Ich kann es mir nicht rational erklären.

MIND YOUR OWN BUSINESS.

/Sollen sie ihre zwei Millionen Dollar Raketen in leere 10 Dollar Zelte jagen? Das wäre Kapitalvernichtung in Perfektion. Mit Tarnkappenbomben eine Fata MorTgana in der Wüste jagen? Ein unsichtbarer Gegner ist unschlagbar./

Ich glaube, wir bekommen ein Baby. Ich fühle es.

SOWAS KOMMT VON SOWAS.

Ich habe dir vertraut. Du bist gemein. Läßt mich einfach in Stich.

DER KRIEG ZWISCHEN GLOBALISIERERN UND GLOBALISIERTEN.

Ich möchte keine Entschuldigungen hören. Kein Wort der Lüge.

/Wie wird die Wallstreet eröffnen? Gold steigt, Dollar fällt. Fluggesellschaften und Versicherer im Sinkflug, Öl und Rohstoffaktion explodieren nach oben. Die Verbrecher haben auf Verkaufsoptionen spekuliert, um ihre Verbrechen zu finanzieren./

Du kannst vielleicht dich selbst betrügen. Aber nicht mich.

STARS AND STRIKE DAD OR LIVE.

/Was sind die höheren Werte? Exxon Mobil führen schmutzige Kriege. Ihr kämpft für die Profite aus dem schwarzen Gold Öl./

BUSINESS AS USUAL.

Du bist gemein. Ich will das nicht hören.

IM PENTAGON, DA BRENNT NOCH EIN FLUGZEUG.

Ich kann deine Zynik nicht leiden.

WER KRIEG SÄHT, WIRD KRIEG ERNTEN.

Höre auf, so etwas zu sagen. Du zerstörst alles zwischen uns.

/Der unsichtbare Feind der Zivilisation ist ein Barbar./

Du hörst mir gar nicht zu. Im Hintergrund läuft bei dir doch die Glotze.

/Hütet euch, sie Barbaren zu nennen und euch für zivilisiert zu halten. Der Gedanke eures Gegenschlags, eurer Rache ist barbarischer. Und die Barbaren haben immer gegen die vermeintlich höherstehende Zivilisation gewonnen. Dies mußten letztens die Römer lernen./

Du bist ein Schwein. Ein Drecksack. Das verzeihe ich dir nie.

DER SCHWARZE DIENSTAG IN DER YELLOW PRESS.

/Der Vernichtungskrieg der Globalisierer gegen die Kulturen der Welt ist auf den Boden der Verursacher zurückgekehrt und hat einen ersten Kollateralschaden hervorgerufen. Als kleine Quittung für den globalen Krieg./

Die Verabredung morgen ist geplatzt. Ich will dich nicht mehr sehen.

/Ist es das Ende der Spaßgesellschaft? Wir lassen uns den Spaß nicht rauben. Die Show geht weiter. Zahlen zurück mit Vergeltungsschlägen. Im Heiligen Krieg der Kulturen war es nur ein Event./

THE AMERICAN WAY OF LIVE.

Das hättest du dir vorher überlegen müssen. Wehe, wenn du mich in den nächsten vierzehn Tagen anrufst.

ZERO ZERO AUF DEM ZEITKLO.

/Wer die Welt globalisieren will, importiert den Terror, wenn er seinen Reichtum nicht mit der Welt teilt./

Es ist aus zwischen uns beiden.

DIE BARBAREN DER YANKEES

(Drei Zwerge flüstern zugleich mit schlichtem Tonfall.)

Ich bin Großer Bär. Der Häuptling vom Stamme der Delaware. How. Sie kamen im Jahre des Herrn 1626 zu uns. Sie brachten uns wunderschöne Glasperlen. Ein paar Werkzeuge. Das tückische Feuerwasser, welches sie Brandwein nennen. Und gräßliche Seuchen aus der alten Welt. Sie setzten sich in unseren Wigwam. Wir waren sehr fröhlich. Die Fremden wollten das vorgefundene Land besiedeln. Für Manahatta bekam mein Stamm ganze 60 Gulden. Dann haben sie uns vertrieben. Sie hielten uns nicht für zivilisiert. Sondern für Barbaren. Wir waren in ihren Augen keine Menschen. Sie haben uns abgeschlachtet wie Vieh. Sie mordeten unsere Völker. Ihre große Stadt bauten sie auf unserem Land. Die Fundamente ihrer Wolkenkratzer stehen knöcheltief in Blut und Betrug. Man hat mich mit einem Feuerrohr erschossen. Ich fordere keine Rache. Ich, der Barbar, sage, Rache ist nicht zivilisiert. Brothers and Sisters, mace peace not war. How, Großer Bär hat gesprochen

Ich wohnte in Hiroshima. Es war im August. Da kam nur ein feindliches Flugzeug. Die werden nur ein paar Bilder machen und verschwinden, dachten wir. Die Amis mögen die Aufklärung. Wir saßen im falschen Boot. Hatten eine Achse mit den Deutschen. Unser Kaiser mochte ihren Führer. Uns war Pearl Harbor geglückt. Hatten ihre Flotte versenkt. Auch wir waren nicht zimperlich gewesen. Aber ich wußte nichts von „little Charlie“. Ich spürte eine ungeheure Druckwelle. Sah einen Pilz aus Rauch in den Himmel steigen. Hunderttausende sind verglüht. Weil wir mit Verbrechern koalierten, hielten sie uns nicht für zivilisiert. Sondern auch für Barbaren. Wir waren in ihren Augen keine Menschen. In zwei unserer großen Städte mordeten sie unser Volk. Ich starb zwanzig Jahre später an der Strahlenkrankheit. Ich fordere keine Vergeltung. Ich, ihr Barbar, sage, Vergeltung ist nicht zivilisiert. Auge um Auge und die Welt wird nach und nach daran erblinden, sagte der Inder Mahatma Gandhi.

Ich stand auf meinem kleinen Reisfeld. Es war am frühen Morgen und die Sonne brannte nicht so heiß. Mein Büffel zog brav den Pflug durch den Schlamm. Ich wußte nichts vom fernen Kontinent Amerika. Ich hatte keinem ein Leid zugefügt. Sie kamen mit Hubschraubern. Und hielten mich für einen Barbaren. Nicht für einen friedlichen Menschen. Sie warfen Napalm. Das Feld, der Flug, der Ochse, ich und der ganze Wald brannten lichterloh. Mir gelang es, in den nahen Brunnen zu springen. Stunden später, gerade als ich wieder heraus kriechen wollte, kamen sie erneut. Diesmal sprühten sie Agent orange. Was nicht verbrannt war, verwelkte in den nächsten Stunden. Bis heute ist mein Feld taub wie Stein. Auch meine Haut besteht nur aus Narben. Sie brechen immer wieder auf. Jede Bewegung schmerzt mich. Ihre Vorherrschaft in der Welt basiert auch auf diesem barbarischen Terror. Aber Rache und Vergeltung sind nicht zivilisiert.

„SCHLAFEN. VIELLEICHT AUCH TRÄUMEN.“

(Ein Chor.)

Ich schlafe. Richtig fest. Bin ein Schläfer. Wie viele. Wie Millionen auf diesem Globus.

Ich warte auf den Prinz aus dem Morgenland, der mich weckt. Mein Deckname ist vermutlich Dornröschen. Schlafe schon mehrere hundert Jahre lang. Es kommt niemand. Kein muslimischer Prinz küßt mich wach.

Solange ich schlafe, lebt ihr gut. Und auf meine Kosten. Mein Schlaf heißt Hunger. Mein Schlaf heißt Krankheit. Mein Schlaf ist der Mangel an Bildung. Mein Schlaf ist der Glaube an Gott.

Ich träume von meinem Erwachen. Ich präsentiere euch die Rechnung. Mein Traum ist eine Handvoll Reis jeden Tag. Mein Traum träumt von sauberem Wasser. Mein Traum heißt Gesundheit. Mein Traum ist ein Studium der Medizin. Oder die Ausbildung zum Flugzeugpiloten. Mein Traum ist leben ohne Aberglauben. Ich träume von meinem täglichen Überleben auf dieser Erde.

Ich höre, ihr träumt von Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit. Ihr sagt, ihr träumt den Amerikanischen Traum vom Tellerwäscher zum Millionär. Ihr träumt von der völligen Entfaltung eurer Individualität. Ihr träumt von der Globalisierung euer Werte. Ihr träumt von der aggressiven Expansion euer Träume.

Ihr leidet an Halluzinationen. An der Täuschung eurer Sinne. Eure als Wahrheit empfundene Wahrnehmung entspricht nicht der Wirklichkeit. Auch ich leide an Halluzinationen. Liege in einem Dämmerzustand zwischen Schlafen und Wachen. Ich liege im Delirium. Bin hypnotisiert durch eure Welt. Euch hat das bunte LSD verschluckt. Mich plagt die Schizophrenie. Ich höre Stimmen. Sie klagen euch an. Sie befehlen mir. Ich soll erwachen. Ich und ihr, wir schlafen gemeinsam in einen globalen Alptraum.

Wir lassen uns nicht unsere Alpträume nehmen. Der Andere, der Fremde soll uns nicht unsere Träume deuten.

Wir könnten gemeinsam auf der Erde leben. Miteinander in Dialog treten. Wir könnten unser Verschieden sein tolerieren. Niemand hindert uns, gemeinsam zu träumen.

Wenn ich in euren Alpträumen auftauche, wollt ihr die Welt nach eurem Bilde formen. Wenn ihr in meinen Träumen auftaucht, habt Ihr meinen Schlaf globalisiert. Wenn ich mein Erwachen globalisiere, wird euch das Träumen vergehen. Wenn ich munter werde, fallt ihr in den ewigen Schlaf. Nichts fürchtet Ihr mehr als mein globales Erwachen. Mein Erwachen heißt Terror.

Der Terror ist die Fratze der Freiheit.

DUMMHEIT IST TERROR.

ARMUT IST TERROR.

GOTT IST TERROR.

TODD WALKERS FLUG NACH PENNSYLVANIA

High mum. Ja, wir sind gerade gestartet. Tolles Wetter heute. Übrigens, dein Apfelkuchen war sensationell. Den mußt du nächstes unbedingt wieder backen. Tut mir leid wegen dem Streit mit dad. Ich wollte sein Bierglas nicht zerschlagen. Ach, da fällt mir ein: Ich habe meinen gelben Schlips vergessen. Er hängt noch im Bad. War die Hektik kurz vor dem Abflug. Kannst du ihn mir nachsenden? Ich brauche ihn fürs Büro. Danke, das ist lieb von dir. Sagte ich schon. Im nächsten Monat, vielleicht. Machs gut. By! -

High mum. Ich sitze im Flugzeug. Unsere Maschine wird gerade entführt. Es sind drei oder vier bärtige Typen. Eine Stewardess ist schon tot. Oder schwer verletzt. Jedenfalls blutet sie fürchterlich. Sie haben Teppichmesser und Rasierklingen. Ich bin kein Held. Niemand hat sich den Kidnappern in den Weg geworfen. Obwohl wir die Mehrheit wären. Keiner will eine Schnittwunde riskieren. Das ist nicht komisch. Wir sind wie Schafe. Gleich kommt unsere Schlachtbank. Auch die anderen beten. Es wird uns nichts nützen. Wir werden uns nie wieder sehen. -

High mum. Ich hab es mir anderes überlegt. Gemeinsam mit drei guten amerikanischen Jungs. Wir treiben ja alle Sport. Sind fit und durchtrainiert. Wir werden die Kidnapper angreifen. Mach dir keine Sorgen. Vielleicht können wir sie überwältigen. Im Angesicht des Todes wird man mutig. Wir haben hier nichts zu verlieren. Wir werden versuchen, die Gewalt über das Flugzeug zurück zu erobern. Das Leben ist kein Abenteuer. Wir lassen uns jedenfalls nicht von denen wie die Schafe abschlachten. Ich habe euch alle so lieb. -

High mum. Die Stewardess ist tot. Liegt in einer großen Blutlache. Wir haben hier eine Journalistin an Bord. Die hat uns gesagt, was in New York geschehen ist. Wir sollen auch eine Bombe werden. Gegen ein Symbol der freien Welt. Wir werden diesen fanatischen Moslems die Suppe versalzen. Wir greifen gleich an. Und grüße mir unbedingt meine Alice und die Kinder. -

High mum. Wir haben die Bombe entschärft. Der Kampf um die Maschine ist gewonnen. Zwei von denen sind in ihre Messer gerammt. Zwei andere bewußtlos geschlagen. Wir haben sie gefesselt. Ja, natürlich. Unsere Jungs haben auch ganz schön was abbekommen. Die waren irre aggressiv. Ja, ich bin auch ein wenig verletzt. Ein paar kleine Schnittwunden. Und ein blaues Auge. Halb so wild. Der Akku vom Mobiltelefon macht langsam schlapp. Auf jeden Fall kannst du beruhigt sein. Wir haben gesiegt. Ist das nicht Wahnsinn? Ich rufe dich an, sobald wir gelandet sind. .

High mum. Nur ganz kurz. Nein, wir sind noch nicht gelandet. Es gibt da ein Problem. Die Piloten sind tot. Während des Kampfes, oder vielleicht schon davor. Erstochen von den Luftpiraten. In der Hektik hat es niemand gemerkt. Und keiner kann diesen Vogel fliegen. Es geht zu Ende. Wir stürzen ab. Vor uns ist ein großes Waldstück. Unser Kampf hat nichts genützt. Unser Mut war vergeblich. Bitte grüße mir unbedingt...

OLD MISS LIBERTY KLAGT sich an

(Steht friedlich in der Abendsonne und brüllt plötzlich unvermittelt.)

Ich hasse den Kommunismus! Ich hasse!! Hasse den Kommunismus!

(Die alte Dame beruhigt sich nur mühsam. Dann sehr gütig:)

Ich stehe im Hafen. Und wirke wie ein Leuchtturm. Auf die ganze Welt. Die Menschen, welche mit ihren Schiffen zu uns kommen, sehen mich schon von weit. Ich leuchte auf das offene Meer hinaus. Ich bin das Zeichen der Hoffnung für alle Immigranten. Ich bin der erste Eindruck Amerikas für Millionen. Zu meinen Füßen liegen die zersprungen Ketten. Ich habe eine Kolossalfigur. Ich wiege immerhin 254 Tonnen. Wer wagt es, von Übergewicht zu schwatzen? Die Freiheit kann nicht schwer genug wiegen. Ich bin Nationaldenkmal und Weltkulturerbe zugleich. Einsicht in die Notwendigkeit? Pfui Teufel! Freiraum für Andersdenkende? Meinetwegen. Mein Sockel, auf dem ich stehe, ist das Eigentum. An Grund, Geld oder Geist. Ohne Eigentum existiere ich nicht. -

(Brüllt plötzlich unvermittelt.) Ich hasse! Den Kommunismus. Hasse!!

(Die alte Dame beruhigt sich mühsam. Dann leiser.) Ich nehme mir die Freiheit, offen zu sprechen. Ich bin hier sehr einsam. Stehe auf einer sehr kleinen Insel. Natürlich, es besuchen mich viele Leute. Trampeln mir im Kopf herum. Genießen meine Aussicht. Auch bin ich in die Jahre gekommen. Eine über Hundertjährige kann nicht immer fit und fröhlich sein. Ich bin verbittert. Oft habe ich mich getäuscht. Die falschen Leute für meine Verbündete gehalten.

(Leise grollend.) Wie ich ihn hasse. *(Dann betrübt.)*

Da gab es zum Beispiel einen saudi-arabischen Millionär. Ein feiner Junge. Auch wenn er kein Christenkind war. Er war für mich wie ein Baby. Ich habe ihn an meiner eigenen Brust gesäugt. Freilich, ich habe längst keine Muttermilch mehr. Aber Haß im Überfluß. Er trank in großen Zügen. Er war mein Hätschelkind. Garantierte mir die Russenfreie Zone. Er wollte den Kommunismus bekämpfen. Er war bald betrunken vor Haß und Terror. Ging zurück in seine Wüsten. Ins Hindukusch - Gebirge. Und hieb dort dem Kommunismus den Kopf ab. Zum Dank dafür und auch um seine Kriege zu finanzieren, sandte er meinem Land Tonnen von Schlafmohn. Heroine und Morphine, Crack und Speed. Es war sein Exportschlager. Kein schöner Zug, ich weiß. Aber ich sah darüber hinweg. Und fühlte mich von dem Racker nicht bedroht. Ich hatte ihn schließlich mit Haß gesäugt. Als er sich vor Flugzeugen fürchtete, gab ich ihm sogar meine guten Stingers. Hightech Raketen vom Feinsten. Dabei muß er irgendwie übermütig geworden sein. Er sprach nur Taliban. Er wandte sich gegen mich, seine Mutter. Er nahm mir meine brennende Fackel ab und warf sie auf meine Stadt. Fast hätte er mich auch mit seinen Rabauken ins Meer gerammt. Diese giftige Natter! Ich bin enttäuscht. Und so voll Haß. Ich werde mein Kind schlachten müssen. Es ist ein Monster, welches ich mir geschaffen habe. Ich säugte den Terror wie eine giftige Natter an meiner eigenen Brust.

(Die Abendsonne geht unter. Old Miss Liberty schläft friedlich ein.)

SCHUTZSCHIRM PROTEKTORAT EUROPA

(Fünf Lautsprecher mit Ohren hängen vom Himmel. Sie führen einen Wettstreit, welcher von ihnen der lauteste ist. Anfangs ist kaum ein Unterschied zu vernehmen.)

- L1: Wir sitzen gemütlich unter dem atomaren Schutzschirm.
L2: Die amerikanische Sonne strahlt über dem Protektorat Europa.
L3: Das war nur eine vorübergegangene Schön - Wetter - Periode.
L4: Wir wollen nicht länger devoten Vasallen sein.
L5: Schluss mit lustig!
L1: Die Identität des Individuums ist endlich!
L2: Zeigen wir ihm seine Grenzen.
L3: Der Despotismus befördert keine Wechselrede.
L4: Jetzt kommen die Katastrophen, von denen Generationen träumten.
L5: Wer seine genetischen Vorteile gegenüber anderen nicht organisiert, ist lebensunfähig.
L1: Nichts geht mehr wie früher.
L2: Wir schwimmen im Hauptstrom des Zeitgeistes unserer Formation.
L3: Wir sind die Bewältiger.
L4: Die anderen werden uns überwältigend finden.
L5: Wir halten der Gewalt des Krieges anderer Gene stand.
L1: Wir ergreifen die Gunst der schweren Stunde.
L2: Heraus aus dem Windschatten der Geschichte.
L3: Risiko heißt unsere neue Politik.
L4: Wir sind kein politischer Zwerg mehr.
L5: Unsere Schamfrist ist zu Ende.
L1: Laßt uns ein paar neue heiße Feldzüge anzetteln.
L2: Der kalte Krieg hat uns unendlich gelangweilt.
L3: Wir bezahlen nicht länger.
L4: Sondern kassieren von anderen.
L5: Wir reißen die Deadline.
L1: *(Leiser.)* Wir sind eine Großmacht.
L5: *(Immer lauter.)* Wir.
L2: *(Leiser.)* Bauen neue Heldendenkmale.
L5: *(Immer lauter.)* Wollen.
L3: *(Leiser.)* Schaufeln neue Heldenfriedhöfe.
L5: *(Immer lauter.)* Den.
L4: *(Leiser.)* Was kurbeln die lahme Konjunktur am besten an?
L5: *(Immer lauter.)* Globalen.
L1: *(Leise.)* Sei nicht so vorlaut.
L5: *(Immer lauter.)* Angriffskrieg.
(Die anderen Lautsprecher sind verstummt.)

MUTATION DES VIRUS

(Krankenbett einer Intensivstation, Patientin, Arzt.)

ARZT: Herrschaften. Diese Patientin wurde hilflos am Boden liegend in der Öffentlichkeit aufgelesen. Leichte Blutungen aus Augen, Ohren, Nase und Mund. Kein gewöhnlicher Unfall. Ein mutierter Virus scheint sich durch ihr Hirn zu fressen. Hohe Temperatur, irre Fieberphantasien. Fällt alle fünf Minuten in ein leichtes Koma. Wahrscheinlich Milzbrand. Größte Ansteckungsgefahr. Wir haben keine Antibiotika mehr dafür. Ein hoffnungsloser Fall. *(Ab.)*

PATIENTIN: *(Erwacht.)* Ich möchte mich selbst anzeigen wegen Billigung einer Straftat. Ich habe heimlich gedacht. Tätowiert mir bitte einen Strichcode auf die Stirn. Damit ihr jederzeit alle Informationen über mich abscannen könnt. Ich möchte ein treuer gläserner Bürger sein. Ich habe ein kleines Geheimnis. Wo steckt mein guter alter Beichtvater? Ich will ihm alle Informationen rund um die Uhr geben. Er wird nie in dem ungeheuren Datengebirge ersticken! WER NICHTS ZU VERBRENGEN HAT, HAT AUCH NICHTS ZU BEFÜRCHTEN. *(Fällt ins Koma.)*

ARZT: *(Kommt herein.)* Sie ist so schwach. *(Mißt Fieber, ab.)*

PATIENTIN: *(Erwacht aus dem Koma.)* Ich will die totale Rasterfahndung aller Bürger. Ich will alle Daten abgleichen. Auf wen mehr als drei Merkmale zutreffen, kommt mir verdächtig vor. Meine Zielfahnder scharren schon mit den Hufen. Ich finde alle, die Rasterlocken tragen. Und ich werde in alle Köpfe sehen. Jedes Hirn soll wie Glas sein. Wer seinen Strom bar bezahlt. Wer ein technisches Fach studiert. Ich höre jedes Telefongespräch. Ich lese jede Email. Ich hacke mich in jeden Computer. Ich fotografiere jeden Fetzen aus dem All. Ich sehe jede Bewegung am Boden. BIG BROTHER WATCHING YOU. *(Fällt ins Koma.)*

ARZT: *(Kommt herein, mißt Fieber.)* Ihr Fieber so heiß. *(Ab.)*

PATIENTIN: *(Erwacht aus dem Koma.)* Wer Flugstunden gebucht hat. Wer Moslem ist. Wer seinen Strom per Bankeinzug zahlt. Wer niemals auffällt. Wer eine weiße Weste hat. Wer Beamter im BKA ist. Wer Autofahren kann und keine Punkte in Flensburg hat. Wer Christ ist. Wer seinen Strom nicht zahlt. Wer arbeitslos ist. Wer ein Fahrrad besitzt. Und bei Rot über die Ampel fährt. Wer ohne Glauben ist. Das ist der, den wir suchen. Und ausschalten. WANTET DAD OR LIVE. *(Fällt ins Koma.)*

ARZT: *(Kommt.)* Die Laborergebnisse sind entsetzlich. Der Virus, welcher in ihrem Hirn wütet, ist ein Gesinnungstumor. Verändert alle Strukturen. Macht sie zu einem Zombie. Gott sei Dank liegt sie jetzt in einem tieferen Koma. Vermutlich wird sie in den nächsten Minuten daran sterben. Der Chirurg hat versehentlich den Corpus callosum durchgetrennt. Damit sie nicht an ihren Schmerzen lange leiden muß. *(Gibt ihr eine Spritze.)* Schade, sie war eine junge, schöne Demokratin. *(Ab.)*

PATIENTIN: *(Erwacht.)* Ich wünsche neue Gesetze gegen die Religionsfreiheit. Alle Moslime sollten einen gelben Halbmond am Mantel tragen. Wer kein Kreuz trägt, den will ich ans Kreuz schlagen. Das Abendland kämpft gegen das Morgenland. Bart ab. Kopftuch ab. Schwanz ab. Ketschup! Gebt mir eine Banane. Ich lasse alle hysterischen Sicherheitsfanatiker von der Kette. Alle pathologischen Paranoiker und autoritären Hypertoniker. Diese Versager mutieren zu Terrorgewinnlern. Schäle mir den militanten Fundamentalismus des Christentums aus der Schale. *(Fällt ins Koma, erwacht.)* Ich fühle mich wie neu geboren. Es ist der Schlaf meiner Vernunft. Ich bin so frei und lasse mich nicht länger terrorisieren. Ich verordne Berufsverbote. Erlasse Redeverbote. Ich zeige mich in meiner wahren Gestalt. Ziehe das dünne Mäntelchen aus, welches mich verhüllte. *(Fällt ins Koma, erwacht.)* Ich werde deine biometrischen Daten zentral speichern, Bürger. Deine verbrecherischen Fingerabdrücke. Ich schaffe dein mieses Bankgeheimnis ab. Deine Redefreiheit. Deine Meinungsfreiheit. Deine Versammlungsfreiheit. Dein Demonstrationsrecht. Jedes Widerstandsrecht. Alle Rechte und Freiheiten. Alle stehen unter Generalverdacht. Aller Terror geht vom Staat aus. *(Stellt sich schlafend.)*

ARZT: *(Kommt. Fühlt ihren Puls.)* Das Virus hatte zwar ihren Verstand verstört. Aber offenbar sie hat die Mutation glücklich überlebt. Ist wieder auf dem Weg der Besserung. Gott sei Dank. Jetzt wächst ihr sogar ein kleiner Schnurrbart. Wenn das kein gutes Zeichen ist.

(Die PATIENTIN steht auf und erwürgt ihren ARZT lachend.)

PATIENTIN: WER NICHT FÜR UNS IST, IST GEGEN UNS. Ich werde allein herrschen. Schreibe mir eine Hymne meiner wunderbaren Heilung. Singe die Ode auf den totalitären Überwachungsstaat. Alle Sozialleistungen werden abgeschafft. Widerstand zwecklos. Das Volk jetzt her zum Diktat.

MILLARDENCHOR DER GENE

(Ein Chor aus Riesen, von denen man nur Teile erkennen kann.)

Ich. Ich. Ich. Ich! Ich!! -

Ich bin das Gen. Ich bin die Erbinheit. Ich bin der Abschnitt des genetischen Materials. Ich Sorge für die Vererbung einer bestimmten Eigenschaft. Zum Beispiel für Aggression. Ich, das Gen, liege mit meinesgleichen hintereinander aufgereiht. In den Chromosomen des Zellkerns. Dort nehme ich einen genau festgelegten Platz ein. Ich sitze auf dem Genlocus. Und scheiße mir eins. Ihr seid nur, was ich herunter spüle. Manchmal werden deshalb die Begriffe Locus und Gen gleichbedeutend verwendet. Doch das ist nicht ganz korrekt.

Ich heiße mit vollem Namen genau wie meine Vorfahren seit Urzeiten Desoxyribonucleinsäure. Aber Ihr könnt kurz DNA zu mir sagen. Die Nucleinsäure bilden das „Rückgrat“ meiner Chromosomen. Ich bin ein langes, dünnes, zusammenhängendes Molekül. Ich sitze in einer Kette mit meinen vielen Basen. Meine Basen heißen Adenin, Guanin, Cytosin und Thymin. Ihre Reihenfolge legt meine Eigenschaften fest. Mein Onkel heißt Merkur. Er machte mich zum Krieger.

Ich übe meine Wirkung aus, indem ich für die Produktion anderer Moleküle Sorge. Meine unmittelbaren Produkte sind Moleküle der Ribonucleinsäure. Ich kopiere mich. Ich nenne sie RNA. Meine Kopien der DNA enthalten Uracil anstelle des Thymins. Das ist ein Krieg. Manche RNA-Kopien wirken unmittelbar im Stoffwechsel. Die meisten aber dienen zur Herstellung von Proteinen.

Ich verbreite meinen Ich-tischen Code. Ich will nur die Ichtik. Ich setzte bestimmte chemische Reaktion in Gang. Das ist mein biochemische Krieg der Aminosäuren. Meine Kopierfehler führen zu Veränderungen des Aufbaus oder der Eigenschaften des Lebewesens. Neben den codierenden Abschnitten liegen Sequenzen, die über Menge und Verteilung der Genprodukte bestimmen.

Ich kämpfe jede Sekunde gegen andere Ichs. Ich zerstöre andere Gene. Auf dem ganzen Globus. Es ist der globale genetische Krieg. Es tobt der globale Krieg der Gene. Es gibt keinen Ernstfall. Es gibt keine Einberufung. Es gibt keine Kriegserklärung. Ein Frieden wird niemals verhandelbar sein. Frieden herrscht nur bei anorganischer Materie. Der Frieden ist der Tod.

Die zur Reflexion fähigen Lebewesen sind verrückt. Sie nennen sich Menschen. Sie hoffen, daß sie ihre Gene durch die Welt transportieren. Was für ein fataler Hochmut. Ich, das Gen, lasse mich rund um den Globus spazieren tragen. Der Mensch ist nur meine Transporthülle. Ein stumpfsinniges Fortbewegungsmittel wie Viren und Bakterien auch. Der Mensch ist nicht einmal das beste Beförderungsmittel. Andere Lebensformen kopieren mich schneller. Millionenfach pro Sekunde. Erziehung und Erfahrung nennen sie ihre nutzlosen Hilfsprogramme. Sie suchen ihren Sinn vergebens. Der nackte Sinn des Lebens ist die fatale Weitergabe der Erbinformation. Alles andere ist blanke Beschönigung. Ich, das Gen, bestimme allein. Ich will nach meinen Ich-tischen Code nichts als die Ichtik. Ich. Ich. Ich! Ich! Ich allein.

SCHEIDUNG A LA MACHIAVELLI

*(Die Szene ein Schlammloch im Regierungsviertel. Machiavelli mit Zigarre und seine kleine Angetraute. Ein pantomimisches Spiel oder ein Stummfilm.
Darüber eine Laufschrift / oder Videowand mit abwechselnd roter und grüner Schrift.)*

Komm, Liebchen. Wir gehen baden.

Nein, fick mich. Aber mach mich nicht naß.

Wir treiben es am anderen Ufer ohne Tabus.

Ich kann nicht schwimmen, Schatz.

Einmal ist immer das erste Mal.

Laß uns lieber weiße Tauben beobachten.

Wir gehen nur ins Flache.

Na gut. - Die Brühe stinkt.

Geschlachtet gehören deine fliegenden Ratten.

Du hast sie aufgeschreckt. Jetzt fliegen sie fort.

Komm, bis zum Bauchnabel.

Die waren mein letztes Ideal.

Ich schwöre auf eine Gemeinschaft ohne Fesseln.

Wie tief ist das Wasser?

Ich mache den Weg frei.

Laß uns umkehren. Der Schlamm ist blutrot.

Nur noch bis zu deiner kümmerlichen Brust.

Keinen Schritt weiter.

Auf meinen Instinkt kannst du vertrauen.

Winkt uns ein ständiger Sitz unter den Großen?

Ja. Und ich liebe das globale Klima.

Halt. Nicht tiefer. Wir sind nicht befugt dazu.

Willst du dich von mir scheiden lassen?

Nein. Ich folge dir treu. Unter Qualen.

Dann komm, bis zum Hals, du Zikke.

Mich plagen solche Zweifel.

Wir schwimmen jetzt durch diesen See. Basta.

Ich habe keinen Grund!

Warum schreist, wenn du keinen Grund dazu hast?

Rette mich.

Bis das der Tod uns scheidet.

(Die Angetraute ersäuft kläglich. Machiavelli raucht genüßlich und winkt ans andere Ufer, wo schon eine neue Geliebte wartet.)

Alpha Centauri oder DER KRIEG DER STERNE

(Der außerterrestrische Alian STEPHEN HAW, KING of Physics, eine Puppe, im elektrischen Lehrstuhl rollt auf die Bühne und tanzt Rock and Roll. Dann mit krächzender Computerstimme.)

I'm the King! April, April! *(Dann gelangweilt wie ein Professor in der Vorlesung:)*

Alpha Centauri, ein System aus drei Sternen, auch Rigil Kent genannt, im Sternbild Zentaur. Die beiden helleren Sterne Alpha Centauri A und B weisen die Größenklassen $-0,01$ und $1,33$ auf und umkreisen sich gegenseitig innerhalb von 80 Jahren. Der lichtschwächere Stern Alpha Centauri C weist die Größenklasse $11,05$ auf und umkreist seine Begleiter schätzungsweise einmal in einer Million Jahren. Alpha Centauri C wird auch Proxima Centauri genannt. Mit einer Entfernung von $4,3$ Lichtjahren ist dieser Fixstern dem Sonnensystem am nächsten. *(Lacht plötzlich auf. Und tanzt.)*

Ach wie gut, daß keiner weiß. *(Versucht, wieder seriös zu erscheinen.)*

Alphateilchen ist ein positiv geladenes Kernteilchen. Es besteht aus zwei Protonen und zwei Neutronen. Alphateilchen werden beim radioaktiven Zerfall bestimmter Elemente spontan emittiert. Man kann sie auch als vollständig ionisierte Helium-4-Atome ansehen. *(Lacht wieder spontan und höllisch.)*

Das ich nicht Stephen Hawkings heiß. *(Versucht, wieder seriös zu erscheinen.)* Meine M - Theorie besteht aus der magisch mysteriösen Membran der Mutter oder Matrix. Ihr wollt den Raum krümmen und habt vergessen, die Batterien eurer Armbanduhren zu wechseln. Was ihr Tod nennt, ist, wenn euch die Zeit krümmt. Tretet endlich aus meinem Gravitationsschatten! Den Hyperraum zu den Paralleluniversen kann niemand überwinden. Von euch Dreidimensionalen. Niemals kriecht ihr durch die Wurmlöcher. Das Universum ist nur eine Nußschale.

(Schreit:) OH GOTT. IHR SEID IN EINER NUSSCHALE EINGESPERRT UND HALTET EUCH FÜR KÖNIGE VON UNERMESSLICHEN GEBIETEN. IHR WÄRET FREI WIE DER SONNENWIND, WENN EUCH NICHT DIESER BÖSE WAHN VERSCHLUCKT HÄTTE.

(Verwandelt den Rollstuhl mit wenigen Griffen in eine Flugkapsel.)

Die vorgetäuschte Muskellähmung war nur eine Manipulation für die Hominiden. Mein Gebrechen überspielte, was nicht ganz perfekt zum Menschen adaptierte. Sie glauben jeden Schwachsinn, den man ihnen erzählt. Von meinem elektrischen Lehrstuhl aus. Ich erkläre euch den Blick Gottes. Die Zeit ist birnenförmig. Der Urknall war wie die Befruchtung einer Blüte. Der Hyperraum hängt voller Birnen. Kleinen, grünen, harten und großen, gelben weichen.

(Singt:) I'm an Alien, little Alien. -

(Zieht seine menschliche „Haut“ aus, darunter ein grüner Alien.)

Stings sind subatomare Winzlinge. Die Größe eines Stings verhält sich zum Durchmesser eines Atoms wie jenes zu einem ganzen Sonnensystem. Stings können schwingen wie die Saite einer Geige. So wie das Instrument verschiedene

Töne erzeugt, rufen die Stings je nach Schwingungszustand verschiedene Massen und elektrische Ladungen hervor.

(Lachend:) Heute koch´ ich, morgen brat´ ich. (Versucht, wieder seriös zu erscheinen.)

Jedes String kann ein Universum sein. Jedes Universum kann ein String sein. Die Größe ist relativ. Wenn sich ein Universum in einen String befindet oder ein String ein Universum verschluckt, treten zwischen den Dimensionen Gravitationskräfte auf. Die Gravitation ist die Kraft zwischen den Dimensionen. Die Dimensionsschleife ist die Weltformel.

(Lachend:) Übermorgen hole ich die Königin mitsamt der ganzen Menschheit.

(Tanzt ein letztes Mal Rock and Roll.)

Die ewige Expansion des Universums kann jeder am eigenen Leib spüren: in der ständigen Entfernung der Nächsten.

Jetzt reise ich ab. Zurück in meine Heimat im Alpha Centauri Quadranten. Weg von diesen Knock out Menschen. Kann die genetische Hautmutation ablegen wie einen Mantel. Beame mich in dieser Notkapsel fort von diesem Globus.

Das sind die letzten Dinge, von denen wir sprechen. Es gibt keinen Dialog mehr.

Dies ist der Megagau. Das Omega.

(Die grüne Puppe im Rollstuhl fliegt in den Himmel.)

EPILOG: NATHAN IM GAS

NATHAN: Ich stecke fest. Im Gas. Meine Maske sieht schon aus wie ein natürliches Gesicht. Sie ist mir in die Haut gewachsen. Ich kann den Filter nicht mehr aus meinem Mund schrauben. Ich atme reines Zyklon Blausäure. Gestiftet von der ehrenwerten deutschen Gesellschaft zur Schädlingsbekämpfung mit sehr beschränkter Haftung. Meine große mosaische Familie war nach wenigen Augenblicken von diesem Planeten gesäubert. Entschuldigung. Ich muß euch Jahrhunderte später auf die Nerven gehen. Kann nicht sterben. Trotz all der unbegabten Darsteller mit Perücke und krassem Sigmatismus. Ihr kauft euch dieses falsche Spiel? Betrogene Betrüger. Eure Dinge sind alle nicht echt. Die echten Dinge vermutlich gingen verloren. Es war Gift, nicht Arznei, die man euch reichte.

(Nachdem sich der Nebel verzogen hat, hebt Nathan die am Boden liegenden toten Figuren des Stückes auf, betrachtet sie und legt sie vorsichtig wieder ab.)

Aber meine Kinder lassen sich nicht mehr mit Märchen abspesen. Sie wollen Blut sehen, Terror. Ich gehe jede Nacht durch Jerusalem. Trotz der totalen Ausgangssperre. Verkleidet mit einem Palästinensertuch. Bewaffnet mit einem dutzend Steinen. Und werfe sie auf die Panzer meines Volkes. Ich provoziere meine Armee. Bis sie auf die Spatzen schießen. Manchmal fülle ich Benzin in Flaschen. Lege eine Lunte und entzünde sie. Werfe den flammenden Cocktail in die nächste Disco. Sehe meine Tochter Recha verbrennen. Nacht für Nacht in Israel, dem Land der Endlösung der Judenfrage. Wir sind umzingelt von Feinden. In uns. Wir sind unser bester Feind. Das jahrhundertelange Pogrom hat aus uns Monster gemacht. Meine Weisheit ist erloschen. Habt ihr mein totes Roß, die Toleranz, wie einen Chimäre durch euer Dorf getrieben? Sitzt ihr Abonnenten noch immer auf euren Klappstühlen im Theater wie festgeschraubt? Das Stück aus dem Tollhaus Welt ist zu Ende, die Aufklärung durch den Kamin. Alle verwehte Asche taugt nicht als Schminke. Das Tier sah nicht seinen Tod voraus. Die Fossilien eurer Menschlichkeit lassen sich nicht neu beleben. Lasst uns unsere alten Vorurteile aus dem Stein eures Fleisches präparieren. Wenn der globale Handelskrieg siegreich ist, wird Leben keinen Dollar wert mehr sein. Wie ein rostiges Ölfass werdet ihr weggeworfen. Dreht endlich die Hähne zu. Tretet aus eurer Kammer heraus. Nehmt mir die Maske ab. Zum globalen Hobby wird der Tod. *(Er legt sich zu den Toten.)*

ENDE

„Da es aber meine Absicht ist, etwas Brauchbares für den zu schreiben, der Interesse dafür hat, schien es mir zweckmäßig, dem wirklichen Wesen der Dinge nachzugehen als deren Phantasiebild.“

Niccolo Machiavelli, 1532